

Feld, Wald und Wein rund um Groß-Umstadt - eine Panoramatur

Zur ersten größeren Wandertour nach der „Corona-Pause“ trafen sich 25 Pädscherstrampler zur Panoramatur um Groß-Umstadt. Alle waren sehr froh, wieder gemeinsam auf Wandertour gehen zu können, auch wenn die Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen beachtet werden mussten. Auf dem Parkplatz an der Stadthalle ließ man die Autos zurück und lief durch einige Sträßchen ortsauwärts. Durch einen schönen schattigen Hohlweg kamen die Wanderer auf den Eselsberg. Nach der Veste Otzberg, die als einer der ersten markanten Punkte in der Landschaft die Blicke auf sich zog, gab es ein Stückchen weiter bergauf dann den famosen Rundumblick bis zum Taunus und zur Skyline von Frankfurt.

Die Wanderung verlief erstaunlich oft durch Waldgebiete, was sehr angenehm zu laufen war. Die Sonne versteckte sich zeitweise hinter Schleierwolken, sodass die angekündigten 30°C sicher nicht erreicht wurden. Die Rast am Rödelshäuschen nutzten alle Wanderer dann, um einen ausgiebigen Schluck aus der Wasserflasche zu nehmen. Schließlich wanderten die Pädscherstrampler noch entlang des Weinlehrpfades durch die Weinberge. Die ausführliche Beschreibung der einzelnen Rebsorten sowie der Gesamtarbeit im Weinberg war interessant zu lesen.

Schließlich endete die Tour auf dem Marktplatz, wo im Gasthof „Goldene Krone“ die Schlusseinkehr stattfand. Alfred Fischer, der diese Wanderung ausgesucht und geführt hatte, erntete viel Lob und alle freuen sich schon auf die nächste Tour.